FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ECTS – Guide

Fachhochschul-Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

(0743)

Studienjahr 2019/2020

Modul
GSA
Allgemeine Grundlagen von Sozialer Arbeit als Disziplin und Profession
ECTS gesamt: 12,5 ECTS

Ziel:
Die AbsolventInnen wissen über die PionierInnen und Institutionsgeschichte des Helfens und wirklichkeitstheoretischen Grundlagen der Sozialen Arbeit und den Theorien der Sozialen Arbeit Bescheid. Sie können sich historisch und aktuell mit Entwicklung und Stand der Professionalisierung auseinander setzten, auch in kritischer Absicht. Sie verstehen Soziale Arbeit als Disziplin und Profession, die ein eigenes Profil, einen eigenen Zuständigkeitsbereich (die Bearbeitung, Unterstützung und Lösung bei sozialen Problemen), eine eigenständige Theorie hat und ihre Praxis an demokratischen und ethischen Grundsätzen sowie an den Menschenrechten ausrichtet. Die AbsolventInnen können Grundbegriffe der Sozialen Arbeit adäquat einsetzen, verfügen über Kenntnisse über Strukturen und über Funktionen von sozialen Organisationen als Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit und wissen über die zentralen Handlungsfelder und Methoden Bescheid. Sie können Englisch als Fachsprache bei nationalen und internationalen Settings adäquat einsetzen und verstehen englischsprachige Fachliteratur.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743GSA01**
Bezeichnung	**Propädeutik – Einführung in das Studium**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Die Studierenden lernen das Curriculum in seinem modularen Aufbau kennen und erhalten eine Einführung in die administrativen Abläufe des Studiums.
In dieser Lehrveranstaltung wird die Reflexion der persönlichen Lern- und Lebensbiographie angeregt und es erfolgt eine Vermittlung von spezifischen Lernstrategien. Neben einer Vorstellung von studentischer Gruppenarbeit als besondere Lernform am Studiengang wird beispielsweise auch in Methoden des Zeitmanagements eingeführt sowie die persönliche Umsetzung derartiger Modelle thematisiert.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743GSA02**
Bezeichnung	**English for Sozial Work 1**
Art	**Sprachlehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Students will be able to:

- read, understand and discuss topic-specific texts (i.e. social work, international social work)
- differentiate between different registers
- use proper syntax to construct english sentences
- use correct english grammar related to the topics covered in class (see details below)

Sample topics:

- Care workers and their jobs
- Case studies
- Ethics
- Childhood and youth
- Foster care
- Parents and children
- actual theories of social work
- system theoretical approach
- postmodern approach
- historic periods of social work / social pedagogy
- diversity of methods

Grammar review topics:

- present and future tense
- phrasal verbs
- Questions and negations
- Irregular verbs and past tense

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743GSA03**
Bezeichnung	**Geschichte der Sozialen Arbeit**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden einen historischen Überblick zur disziplinären und professionellen Entwicklung der Sozialen Arbeit von der „Fürsorge" bis zur modernen Sozialen Arbeit. Anhand von Vertiefungsbeispielen zu einzelnen, historischen Entwicklungsperioden werden die zeit- und raumgebundenen Möglichkeiten und Grenzen der Sozialen Arbeit, mit materiellen und psychosozialen Lebenslagen professionell umzugehen, beleuchtet. In diesem Sinne wird spezielles Augenmerk auf die Einbettung der Entwicklung der Sozialarbeit / Sozialpädagogik und ihrer Methoden in den jeweiligen gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Kontext gelegt.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743GSA04**
Bezeichnung	**Einführung in Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden einen Ein- und Überblick in die zentralen Problem- und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Sie lernen die Systematik der verschiedenen Methoden in der Sozialen Arbeit kennen und erhalten einen historischen und aktuellen Überblick über die Methodenvielfalt, sowie über aktuelle Trends und Entwicklungen neuer Handlungsfelder.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743GSA05**
Bezeichnung	**Aktuelle Theorien Sozialer Arbeit**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**45**
ECTS	**4,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden erhalten eine Einführung in ausgewählte Theorieansätze der jüngeren Geschichte und Gegenwart der Sozialen Arbeit. Die Studierenden lernen Theorien gemäß ihrer zentralen Grundannahmen, Fragestellungen und Begrifflichkeiten zu unterscheiden und in Bezug auf spezielle Problemlagen der Sozialen Arbeit zu kontextualisieren. Die verschiedenen Ansätze, insbesondere der systemtheoretische, konstruktivistische und postmoderne, werden erörtert. Die Grundbegriffe „Lebenswelt" und „ökologische Sozialarbeit" sowie die innovative Sicht der sozialarbeiterischen Teleologie und Methodologie werden behandelt. Sie reflektieren Konsequenzen professioneller Verortungen Sozialer Arbeit angesichts wesentlicher, disziplinärer Dilemmata.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743GSA06**
Bezeichnung	**English für Social Work 2**
Art	**Sprachlehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Students will be able to:

- read, understand and discuss topic-specific texts (i.e. social work, international social work)
- differentiate between different registers
- use proper syntax to construct english sentences
- use correct english grammar related to the topics covered in class (see details below)

Sample topics:

- Depression
- Disabilities
- Social projects
- Social Work Today
- Social Organisation und politics
- threatening of children
- reasons of delinquent behaviour
- sexual abuse
- violence against children

Grammar review topics:

- past tense and present perfect tense
- adjectives / adverbs
- comparisons

Modul
ZHF
Zentrale Problem- und Handlungsfelder in der Sozialen Arbeit
ECTS gesamt: 23 ECTS

Ziel:
Die AbsolventInnen können fallbezogen, fallübergreifend und fallunabhängig die fachliche Einschätzung von sozialen Problemsituationen in den zentralen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit beschreiben und die möglichen Veränderungschancen erkennen und fördern.
Als zentrale Handlungsfelder werden folgende Bereiche festgelegt:

- Materielle Grundsicherung / Armut, gesellschaftliche Marginalität und Deprivation
- Kindheit, Jugend und Familie
- Gesundheit und Behinderung – klinische Sozialarbeit
- Migration und Interkulturalität
- Ambulante und stationäre Straffälligenhilfe
- Mehrgenerationen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ZHF01**
Bezeichnung	**Handlungsfeld Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Art	**Seminar**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**45**
ECTS	**4,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Studierende erhalten eine Einführung in Familienarbeit, -systeme, -strukturen, -funktionen und –rollen. Dabei stehen Kinder als Symptomträger im Zentrum der professionellen Analyse und Hilfeplanung (zB Unterstützung in Erziehungsfragen, Vermittlung familienunterstützender Angebote). Weiter erfolgt eine Einführung in spezielle Problembereiche wie (Alkohol-) abhängige Eltern, Familien in Auflösung, Obsorge- und Besuchsrechtsregelungen. In Bezug auf die Problematik „Kindeswohlgefährdung" erfahren die Studierenden deren begriffliche Bestimmung, Schritte im Interventionsablauf und die Breite an sozialarbeiterischen / sozialpädagogischen Lösungsstrategien.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ZHF02**
Bezeichnung	**Handlungsfeld Straffälligenhilfe**
Art	**Seminar**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**45**
ECTS	**4,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden erhalten Einblick in kriminologische Grundlagen, den Umgang mit Deliquenz im nationalen und internationalen Vergleich, historische Entwicklungen und alternative Modelle und Tendenzen im Umgang mit Straffälligen. Mittels Fallanalysen erlangen die Studierenden Kenntnisse über sozialarbeiterisches / sozialpädagogisches Handeln in Bereichen der Strafjustiz selbst als auch bei freien Trägern (zB Verein Neustart mit den Tätigkeitsbereichen der Bewährungshilfe und diversioneller Maßnahmen wie Tatausgleich und

Vermittlung gemeinnütziger Leistungen) und in Kooperation mit anderen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit (zB Integrationshilfen bei Arbeit und Wohnen, Grundsicherung und Jugendwohlfahrt)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ZHF03**
Bezeichnung	**Handlungsfeld Gesundheit, Behinderung und Klinische Sozialarbeit**
Art	**Seminar**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Den Studierenden wird relevantes Wissen über Aufgabenstellungen und für die Soziale Arbeit spezifische Problemlösungsansätze im Gesundheitsbereich sowie ein Überblick über die jeweiligen privaten und öffentlichen Hilfeeinrichtungen, deren Finanzierung und Erschließung für KlientInnen vermittelt. Dies erfolgt anhand ausgewählter Arbeitsbereiche wie Soziale Arbeit im Krankenhaus, in der Rehabilitation behinderter Menschen, in der stationären und extramularen Psychiatrie sowie in der Arbeit mit Süchtigen oder HIV- / AidspatientInnen. Gegenstand ist auch die klinische Sozialarbeit als Fachsozialarbeit, wobei die Arbeit mit „hard to reach" KlientInnen im Fokus steht. Themen die in diesem Zusammenhang bearbeitet werden, sind beispielsweise die Grundlagen selbstbestimmter Betreuungs- und Assistenzformen im Behindertenbereich, Konzepte der Suchtbehandlung und Suchtprävention oder auch die Angehörigen- und Betroffenenselbsthilfe. Einen wichtigen Stellenwert nimmt dabei die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Fragen in allen genannten Arbeitsbereichen (von Behinderten- bis Drogenpolitik) ein.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ZHF04**
Bezeichnung	**Handlungsfeld Migration und Fremdenrecht**
Art	**Vorlesung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Die Studierenden lernen die Ursachen und Dynamiken der (globalen) Migration sowie die Auswirkungen der Migration auf die Herkunfts- und Zielländer kennen und beschäftigen sich mit Flucht als spezieller Form der Migration. Sie bekommen einen Überblick über die Migrationsbevölkerung in Österreich. Sie setzen sich mit den Lebenswelten und Lebensbedingungen von MigrantInnen und deren Nachkommen auseinander.
Es werden die im Handlungsfeld relevanten Organisationen vorgestellt und interkulturelles Handeln in Organisationen besprochen. Mit Fallbearbeitungen wird die interkulturelle Kompetenz gestärkt und eine konkrete Vorgehensweise erarbeitet. Die Regelungen des österreichischen Fremdenrechts werden den Studierenden anhand theoretischer Inputs näher gebracht. Darüber hinaus wird an exemplarischen Fällen aufgezeigt, wie das Wissen in der Praxis anzuwenden ist. Ziel ist das Vermitteln eines Überblicks über das Fremdenrecht sowie eine Orientierung innerhalb dieser Regelungen. Thematisch werden insbesondere die Schwerpunkte Zuwanderung, Asyl und Aufenthaltsbeendigung behandelt.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ZHF05**
Bezeichnung	**Handlungsfeld Soziomaterielle Sicherung und Armut bei gesellschaftlicher Marginalität und Deprivation**
Art	**Seminar**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**60**
ECTS	**6 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung setzen sich die Studierenden mit den Tätigkeitsfeldern der Sozialen Arbeit, die im Bereich von Armut und Armutsgefährdung wirken, auseinander. Sie erhalten einen Überblick über Aufgaben der sozialen Einrichtungen im Bereich der bedarfsorientierten Mindestsicherung sowie der Sozialberatungsstellen, der Wohnungslosenhilfe und der SchuldnerInnenberatung. Sie setzen sich mit den Lebenssituationen von Armutsbetroffenen auseinander und analysieren Ursachen und Auswirkungen von Armut und sozialer Ausgrenzung.

Die Studierenden bekommen einen Einblick in die unterschiedlichen institutionellen und materiellen Unterstützungsleistungen, die Armutsgefährdeten und Armutsbetroffenen eine Existenzsicherung sowie eine individuelle Hilfestellung gewährleisten sollen.
In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden weiters, erste Instrumente der Fallanalyse kennen und wenden diese an Fallbeispielen aus der Praxis des Handlungsfeldes an.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ZHF06**
Bezeichnung	**Handlungsfeld Mehrgenerationen**
Art	**Seminar**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Tätigkeitsfelder der Sozialen Arbeit mit älteren Menschen und setzen sich mit den Lebensbedingungen der AdressantInnengruppe auseinander. SozialarbeiterInnen stehen sich in der Arbeit mit alten Menschen einer Vielzahl von alten und neuen Aufgabenfeldern gegenüber. Unter Berücksichtigung institutioneller Rahmenbedingungen werden an exemplarischen Fallbeispielen insbesondere hinsichtlich Wohnen, Armut, Gewalt, Pflege und dem Spannungsfeld freiheitsbeschränkender Maßnahmen professionelle Zugänge erlernt.

Modul
RBW
Relevante Bezugswissenschaften
ECTS gesamt: 12 ECTS

Ziel:
Die Beschreibung und Erklärung sozialer Probleme lassen sich nicht auf eine Einzelwissenschaft reduzieren. So können AbsolventInnen biologisch-medizinisches, psychologisches, soziologisches / ökonomisches und politologisches Wissen, schließlich kulturwissenschaftliches Wissen in seiner jeweiligen Relevanz für die Beschreibung und Erklärung sozialer Probleme und mithin zur wissenschaftsbezogenen Begründung der Praxis der Sozialen Arbeit erkennen. Die AbsolventInnen sind mit diesem vielfältigen Wissen ausgestattet und tragen so zur Erklärung von sozialen Problemen bei (Interdisziplinarität), können aber auch komplexe Erklärungen verknüpfen und Disziplingrenzen überschreiten (Transdisziplinarität). Soziale Arbeit bezieht sich auf Probleme, die sich im Schnittpunkt und den Konfliktfeldern zwischen Individuum und Gesellschaft ergeben.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743RBW01**
Bezeichnung	**Entwicklungspsychologische Aufgaben, Bedingungen und Veränderungen im Kindes-, Jugen- sowie Erwachsenenalter**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit Grundlagen der psychischen Entwicklung des Menschen und den psychosozialen Bedingungen von Veränderungen. Dabei werden theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse zur Anlage-Umwelt-Kontroverse, zur frühkindlichen Entwicklungsstufenlehre und zur Resilienzforschung vermittelt. Zur Einschätzung von kindbezogenen Problemstellungen werden Instrumente der Entwicklungsdiagnostik, zu Lernbehinderungen, Lernhemmungen und traumatisierenden Belastungssituationen vorgestellt. Die im Handlungsfeld genannten Problemstellungen werden aus psychologischer Sicht beleuchtet.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743RBW02**
Bezeichnung	**Kritische Sozialpsychologische Theorie von Subjekten und Gesellschaft**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Die Studierenden werden angeleitet, in der Auseinandersetzung mit der „Kritischen Theorie" zu einer reflexiven sozialpsychologischen Perspektive zu kommen. Die „Kritische Theorie" ist geprägt von einem interdisziplinären Ansatz. Die Subjekttheorie der „Kritischen Theorie" wird im Wesentlichen von der klassischen Psychoanalyse gebildet. Es ist vor allem der von Freud formulierte Wiederspruch zwischen individuellen Triebansprüchen und den jeweiligen gesellschaftlichen Anpassungsforderungen, der für die kritische Theorie zum Anknüpfungspunkt für ihre Gesellschaftskritik wird. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung machen die Studierenden transparent, dass die „Kritische Theorie" das widersprüchliche Ineinandergreifen von historisch, gesellschaftlichen und subjektiven

Prozessen untersucht. Denn sie macht deutlich, dass Individuum und Gesellschaft nichts anderes ist, als das den Individuen fremd gewordene Produkt ihrer eigenen Handlungen, sind die Individuen ihrerseits durch die Gesellschaft bis ins Innerste geformt.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743RBW03**
Bezeichnung	**Zusammenhang von makrosozialen und individuellen Bedingungen im Kontext der Sozialmedizin**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden einen historischen Überblick zur disziplinären und professionellen Entwicklung der Sozialen Arbeit von der „Fürsorge" bis zur modernen Sozialen Arbeit. Anhand von Vertiefungsbeispielen zu einzelnen historischen Entwicklungsperioden werden die zeit- und raumgebundenen Möglichkeiten und Grenzen der Sozialen Arbeit mit materiellen und psychosozialen Lebenslagen professionell umzugehen beleuchtet. In diesem Sinne wird spezielles Augenmerk auf die Einbettung der Entwicklung der Sozialarbeit / Sozialpädagogik und ihrer Methoden in den jeweiligen gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Kontext gelegt.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743RBW04**
Bezeichnung	**Freizeit- und Erlebnispädagogik**
Art	**Seminar**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung werden Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung des kreativen, ästhetischen und sozialen Lernens vermittelt. Erfasst und auf der Erlebnisebene aktiv erfahren werden Lernfelder im soziokulturellen Bereich. Thematisiert werden zentrale Theorien der Freizeitwissenschaft und Freizeitpädagogik. Die Studierenden wenden spezifische Methoden der sozialen Animation unter Einbeziehung basaler, künstlerischer und medialer Techniken an und reflektieren diese hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten in der sozialen Praxis. Erlebnispädagogische Methoden und damit verbundene Grenzerfahrungen werden den Studierenden als physische, psychische und kognitive Herausforderungen projektbezogen vermittelt und an einem sozialräumlichen Konzept orientiert. Animative Didaktik wird als Medium für aktiv-partizipative Gestaltung der sozialökologischen Umwelt angewandt.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743RBW05**
Bezeichnung	**Psychologische und Soziale Diagnostik und Intervention bei älteren Menschen**

Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden einen historischen Überblick zur Disziplinären und professionellen Entwicklung der Sozialen Arbeit von der „Fürsorge" bis zur modernen Sozialen Arbeit. Anhand von Vertiefungsbeispielen zu einzelnen, historischen Entwicklungsperioden werden die zeit- und raumgebundenen Möglichkeiten und Grenzen der Sozialen Arbeit mit materiellen und psychosozialen Lebenslagen professionell umzugehen beleuchtet. In diesem Sinne wird spezielles Augenmerk auf die Einbettung der Entwicklung der Sozialarbeit / Sozialpädagogik und ihrer Methoden in den jeweiligen gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Kontext gelegt.

Modul
HTM
Handlungswissenschaftliche Themen – Konzepte, Methoden, Verfahren und Techniken der Sozialen Arbeit
ECTS gesamt: 24,5 ECTS

Ziel:
Die ersten Module bilden die Grundlage für die Konzeption des professionellen Umgangs mit sozialen Problemen und die dazu methodischen Kompetenzen, die in Bezug zur Professionstheorie mit ihren handlungswissenschaftlichen Dimensionen gesetzt werden. Die AbsolventInnen können Theoretisches und Praktisches verknüpfen und Elemente von Handlungs- und Professionstheorie adäquat einordnen. Die AbsolventInnen sind fähig, den Kontakt zu Personen aufzunehmen, mit diesen beratende und verhandelnde, auch konfrontative Gespräche zu führen und auf die Bedürfnisse der KlientInnen mit Respekt wohlwollend, aber auch kritisch einzugehen. Insbesondere die Ebene der direkten Arbeit mit Menschen beruht auf langjährigem, strukturiertem Erfahrungshandeln, welches die AbsolventInnen kennen und beherrschen sollen, um reflektiert, innovationsbereit und situationsadäquat die unterschiedlichen Konzepte, Methoden, Verfahren und Techniken der Sozialen Arbeit anzuwenden und verknüpfen zu können

- Soziale Arbeit mit Individuen und ihrem sozialkulturellen Umfeld
- Soziale Arbeit mit Familien und ihrem sozialkulturellem Umfeld
- Soziale Arbeit mit Kleingruppen, Peergroups, Streetwork
- Soziale Arbeit in und mit Gemeinwesen / Sozialraum
- Interprofessionelle Soziale Arbeit als Verknüpfung verschiedener Arbeitsleben

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM01**
Bezeichnung	**Einführung in die Kommunikation und Gesprächsführung**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Kommunikationsformen in der Sozialen Arbeit (zB Beraten, Verhandeln, Mediieren, Begleiten im freiwilligen und unfreiwilligen Kontext) und setzen sich mit unterschiedlichen, kommunikationstheoretischen Aspekten / Konzepten theoretisch und praxisbezogen (zB Analyse von Gesprächsverläufen) auseinander. Als grundlegende, kommunikative Fähigkeiten werden basale Kompetenzen, wie zB das aktive Zuhören, das Senden von „Ich-Botschaften", die Wahrnehmung und der förderliche Umgang mit Feedback geübt. Vermittelt werden auch Grundlagen von Präsentationstechniken, die die Studierenden im Rahmen des Studiums weiter üben und vertiefen.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM02**
Bezeichnung	**Psychosoziale Diagnostik**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung wird das Methodenspektrum der psychosozialen Diagnostik vermittelt und einzelne Methoden werden anhand von Fällen aus der Praxis erprobt. Die vielseitige Einsetzbarkeit der diagnostischen Instrumente wird anwendungsorientiert über Fallanalysen vermittelt und auch diskutiert. Zentrale, konstruktivistische Erkenntnisse bei der Perzeption werden adäquat reflektiert und auch auf die ethischen Rahmenbedingungen Sozialer Diagnostik eingegangen.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM03**
Bezeichnung	**Soziale Arbeit mit Individuen**
Art	**Seminar**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Fallarbeit als Arbeitsform und Methode in der Sozialen Arbeit, samt historischer Entwicklung, theoretischer Grundlegung und ethischer Implikationen, wird vertieft. An konkreten Fällen werden beispielsweise der mehrperspektivische Blick auf einen Fall, der zirkuläre Problemlösungsprozess, die Möglichkeit der Interventionsplanung und –gestaltung, die Analyse der organisatorischen Rahmenbedingungen, die Themenbereiche Dokumentation und Evaluation sowie die Abgrenzung zu und Zusammenarbeit mit ExpertInnen anderer Disziplinen geübt. Dabei wird auf die Umsetzung der Arbeitsprinzipien lebensweltorientierter Sozialer Arbeit, wie „gelingender Alltag", Partizipation, Normalisierung, Reflexion etc. ein besonderer Schwerpunkt gelegt.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM04**
Bezeichnung	**Spezielle Gesprächsführung und Krisenintervention**
Art	**Managementtechniken**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Gesprächsführung in Belastungs- und Krisensituationen wird gelehrt. Auf traumazentrierte Gesprächsführung, Familien mit chronisch erkrankten Kindern, Krisenintervention (Depression, Suizidalität), Sterbebegleitung und Anderes wird insbesondere eingegangen. In dieser Lehrveranstaltung erarbeiten sich die Studierenden grundlegendes Wissen über die Kennzeichen von psychosozialen Krisen (traumatische Krise, Veränderungskrisen, suizidale Krise, chronifizierte Krisen, chronische Krisenanfälligkeit) und deren typische Verläufe in Abgrenzung zu Trauma und posttraumatischen Belastungsstörungen. Die Studierenden erfahren krisen- und traumaspezifisches Handlungswissen, insbesondere Gesprächstechniken und Gesprächshaltungen zur Deeskalation von psychosozialen Krisen.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM05**
Bezeichnung	**Psychosoziale Beratung**

Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung stehen idealtypische Ablauf- und Strukturschemata von Beratungsgesprächen im Setting mit einzelnen KlientInnen, Familien bzw. Systemen als Ausgangspunkt für die fachlich fundierte Reflexion von Gesprächen, die in Rollenspielen simuliert werden. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf eine wertschätzende, allparteiliche Einstellung/Haltung in Gesprächen mit Systemen gelegt. Unterschiedliche Beratungsansätze (zB systemisch, lösungsorientiert, personenzentriert, psychoanalytisch) werden vorgestellt und insbesondere die systemisch-lösungsorientierte Beratung im Rollenspiel geübt.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM06**
Bezeichnung	**Bio-psycho-sozial-kulturelle Fallanalysen und Behandlungsmodelle**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
- Methodenintegration (Pincus und Minahan)
- Ganzheitliches Modell (Staub-Bernasconi)
- Case-Management (Wendt)
- Systemisch-konstruktuvistische Handlungskonzepte (Kleve)
- Multidimensionale, psychosoziale Diagnostik
- exemplarische, handlungskonzeptbezogene Fallanalysen
- etc.

Bio-psycho-soziales – Leitparadigma der klinischen Sozialarbeit, Vulnerabilitäts- und Traumakonzepte, Stresstheorien, Konflikttheorien, Kontroverse:
- Devianz / Krankheit
- Devianztheorien
- Marginalisierung (Stigmatisierung)
- Inklusion und Exklusion
- Grundrichtungen und Konzepte der Beratung, der Psychoedukation, der Psychotherapie und der Rehabilitation

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM07**
Bezeichnung	**Soziale Arbeit und Sozialraumorientierung & Gemeinwesenarbeit**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden werden historische und aktuelle Ansätze zur Arbeit im Gemeinwesen sowie Entwicklungslinien soziokultureller und sozialraumorientierter Zugänge vermittelt. Darauf aufbauend üben und erlernen die Studierenden ausgewählte Methoden der sozialräumlichen Analyse und Erhebung, der aufsuchenden Arbeit, der Informations-, Aktivierungs-, Öffentlichkeits- und Projektarbeit, der BürgerInnen-Betieligung, der Moderation und Begleitung von Groß- und Kleingruppen sowie des Verhandelns in unterschiedlichen Konfliktsituationen. Anhand von Fallbeispielen wird das methodische Handeln in Hinblick auf zielgruppenspezifischer und zielgruppenübergreifender Sozialer Arbeit reflektiert, um Zusammenhänge zwischen fachlichen Prinzipien und den Anwendungen der Interventionstechniken zu begreifen.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM08**
Bezeichnung	**Mediation und Konfliktmanagement**
Art	**Managementtechniken**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung werden Konfliktursachen und Konfliktphasen sowie deren Eskalationsstufen mit den Studierenden erarbeitet. Grundhaltungen, Grundprinzipien und Techniken der Mediation sowie deren Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der Sozialen Arbeit werden dargestellt und im Rollenspiel erprobt. Ein wichtiges Thema dieser Lehrveranstaltung ist auch ein Einblick in die Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen im privaten und beruflichen Kontext (zB als Ressource zur Errichtung von Hilfesystemen im Rahmen der Sozialen Arbeit).

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM09**
Bezeichnung	**Professionelles Schreiben und Dokumentieren in der Sozialen Arbeit**
Art	**Managementtechniken**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden lernen aktuelle Dokumentationssysteme kennen und können Fallverläufe schriftlich nachvollziehen. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, dass die Studierenden „bedeutungsvolle Texte" verfassen können, wie Stellungnahmen, Berichte und Gutachten

- in mehrdisziplinären Settings
- gegenüber ressourcengewährenden Organisationen (Antrag, Kurzexpertisen, usw.)
- für Gerichte
- auf Beschwerden

Die Studierenden reflektieren ihre Rolle als Verfasser von Gutachten aus einer konstruktivistischen Perspektive.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM10**
Bezeichnung	**Soziale Arbeit mit Gruppen**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung wird die Bedeutung der Sozialen Arbeit in und mit Gruppen als zielgerichtetes Instrumentarium für individuelles Lernen, für das Gestalten sozialer Lernprozesse vermittelt. Die Studierenden lernen die Voraussetzungen zum Erwerb von Professionalität als TeilnehmerInnen und als LeiterInnen von Gruppen und Teams kennen. Die vielfältige Arbeit mit Gruppen in der Sozialen Arbeit, als Zugang zu Lebenswelten und Milieus (zB in der Jugendarbeit), als (pädagogisches) Unterstützungsangebot (zB organisierte Selbsthilfegruppen) oder die Gründung und Begleitung von Interessensgruppen (zB in der Gemeinwesenarbeit) sowie die Rolle von SozialarbeiterInnen / SozialpädagogInnen in Gruppen wird thematisiert. Der Einsatz von Gruppenfallstudien ist hilfreich, im Zentrum steht aber das reflektierte Gruppenerleben der Studierenden als TeilnehmerInnen an der Lehrveranstaltung.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM11**
Bezeichnung	**Strategische Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying**
Art	**Seminar**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Konzepte der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die Planung, Organisation und Kontrolle von PR-Strategien und –aktivitäten nichtkommerzieller Organisationen (institutionsbezogenes Verständnis), andererseits Strategien, die direkt oder indirekt auf die Lösung sozialer Aufgaben gerichtet sind (problemorientiertes Verständnis). Der Öffentlichkeitsarbeitsbegriff wird dabei auf drei Ebenen verwendet und auf das Instrument des Lobbyings fokussiert: auf einer strategischen (als kunden- und marktorientierte Denkhaltung), einer taktischen (als Führungs- und Managementkonzept für Organisationen) und einer operationalen (als Bündel von Methoden und Instrumenten). Bearbeitung von Methoden, um soziale Dienstleistungen zu vermarkten (zB: Medienarbeit, Eventmanagement), sowie Maßnahmen zur Kapitalbeschaffung für gemeinnützige Zwecke (Fundraising und Sponsoring). Erfolgreiche und effektive Durchführung von Maßnahmen und Anliegen durch professionelle Präsentationstechniken (Rhetorik, Power-Point, Aufbau, etc.)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743HTM12**
Bezeichnung	**Fachliche Standards und indirekte Interventionen in der Sozialen Arbeit**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden einen Überblick über fachliche Standards zur Sicherung der fachlichen Qualität. Die Qualität in der Sozialen Arbeit hängt von vielen Faktoren ab und die Studierenden sollen auch konkrete Instrumente der fachlichen Kontrolle, sowie indirekte Interventionsmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit kennen lernen:

- Teamarbeit
- Super- und Intervision
- Fallbesprechungen, interne Revision
- Qualitätsstandards
- Evaluation, Selbstevaluation
- Mitarbeitergespräche
- Coaching, Sozialmanagement, usw.

Modul
ÖPR
Ökonomische, politische und rechtliche Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit
ECTS gesamt: 18 ECTS

Ziel:
Die Kenntnis der Rahmenbedingungen, unter denen Soziale Arbeit stattfindet, ist nicht nur Ausgangspunkt für die Analyse von Handlungsspielräumen auf der Mikro-, Meso- und Makroebene, sondern auch für die Analyse im Hinblick auf die Notwendigkeit einer Veränderung dieser Bedingungen. Die AbsolventInnen verstehen entsprechend soziale Probleme in ihrer gesellschaftlichen Dimension und ihre Einbettung nicht nur in das österreichische Verwaltungs-, Verfassungs- und politische System, sondern auch auf internationaler Ebene. Die AbsolventInnen wissen über die relevanten, ökonomischen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen Bescheid und können auf aktuelle Entwicklungen in diesen Bereichen adäquat und professionell reagieren. Die für die jeweiligen zentralen Probelm- und Handlungsfelder relevanten Rechtsbereiche sollen anhand konkreter Fallbeispiele vermittelt werden: Familienrecht, Strafrecht, Gesundheitsrecht, Fremdenrecht, Sozialversicherungsrecht usw. Die Studierenden sollen auch einen Ein- und Überblick über das rechtliche System erhalten.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ÖPR01**
Bezeichnung	**Meso- und Makropolitischer Bezugsrahmen Sozialer Arbeit**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Der Bezugsrahmen der Sozialen Arbeit in Österreich wie auch international wird differenziert dargestellt. Auf der Makroebene werden die verschiedenen Bezugs- und Ordnungssysteme erörtert (WHO, WU, Dritter Sektor usw.). Auf der Mesoebene wird die Organisation der Sozialen Arbeit analysiert, wobei der Fokus auf das Sozialmanagement als Metakonzept gelegt wird, aber auch verschiedene Organisationsformen beleuchtet werden (NPO, NGO usw.).

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ÖPR02**
Bezeichnung	**Fallpraxis Recht 1**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung erhalten die StudentInnen einen Überblick über den Aufbau des österreichischen Rechtssystems und können relevante Rechtsbereiche einordnen (öffentliches Recht, privates Recht). Die Studierenden erhalten anhand von exemplarischen Beispielen einen Einblick in die für die Soziale Arbeit relevanten familien-, erb- und jugendwohlfahrtsrechtlichen Grundlagen samt ihren verfahrensrechtlichen Besonderheiten. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden einen Überblick in strafrechtliche und strafprozessuale Regelungen und lernen die Besonderheiten des Strafrechts in Bezug auf Jugendliche kennen.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ÖPR03**
Bezeichnung	**Fallpraxis Recht 2**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden erfahren in dieser Lehrveranstaltung Grundzüge des Strafrechts und des Strafprozessrechts sowie den relevanten Nebengesetzen (Bewährungshilfegesetz, Suchtgiftgesetz usw.). Anhand praktischer Beispiele werden auch das gerichtliche Strafverfahren und sozialarbeitsrelevante, juristische Problemstellungen vermittelt.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ÖPR04**
Bezeichnung	**Fallpraxis Recht 3**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung stehen für die Soziale Arbeit relevante Rechtsbereiche des Gesundheits- und Sanitätsrecht. Die Studierenden erlernen anhand konkreter Fallbeispiele im Gesundheits- und Behindertenbereich rechtlich relevantes Wissen, von der Patientenanwaltschaft, dem Behindertengleichstellungsgesetz und dem Sachwalterschaftsgesetz bis hin zum Pflegehilfegesetz usw.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ÖPR05**
Bezeichnung	**Politikwissenschaftliche und soziologische Perspektiven Sozialer Arbeit**
Art	**Seminar**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden Grundlagen und Begrifflichkeiten des politischen Prozesses, der politischen Kommunikation und der Aggregation von Interessen kennen. Anhand von Konzepten wie Staat, Demokratie, Öffentlichkeit, Politische Kultur oder Macht werden zentrale Perspektiven politischen Handelns in der sozialen Arbeit vermittelt. Des Weiteren bekommen die Studierenden mittels ausgewählter Politikfelder die Möglichkeit, den Zusammenhang von Politik und Sozialer Arbeit zu analysieren und lernen im Spannungsfeld zwischen repräsentativem System und nicht-formalisiertem Politikbereich, Perspektiven politischem Handelns zu

entwickeln. Die Studierenden lernen zentrale, soziologische Theorien, Konzepte und Systematiken auf makro-, meso- und mikrosoziologische Ebene kennen. Dabei werden Relationen zwischen Gesellschaft und Individuum anhand von Sozialstruktur, Institutionen/Netzwerken und sozialen Interaktionen in Primärgruppen in Hinblick auf ihre Wechselwirkungen analysiert und reflektiert. Besonderes Augenmerk gilt dabei Fragen sozialer Ungleichheit und sozialer Exklusion. Anhand aktueller Fragestellungen in ausgewählten, speziellen Soziologien (zB Organisationssoziologie, Bildungssoziologie, Kriminalsoziologie) lernen die Studierenden eine soziologische Perspektive auf soziale Problemlagen für die Praxis der Sozialen Arbeit zu nutzen und mit aktuellen Entwicklungen in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit reflektierend zu verbinden.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ÖPR06**
Bezeichnung	**Fallpraxis Recht 4**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen der österreichischen Verfassung und lernen den Einfluss von EU-Recht auf die Rechtsgestaltung kennen. Neben einem Überblick zu Grundrechten und den Möglichkeiten ihrer Rechtsdurchsetzung geht es um zentrale Begriffe der öffentlichen Verwaltung / der Gerichtsbarkeit und deren Organisation. Wesentliche Themen der Lehrveranstaltung sind auch die Besonderheiten des Allgemeinen Verwaltungsverfahrens / Verwaltungsstrafverfahrens, insbesondere die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten der Behörde sowie der Rechtsschutz für die, vom behördlichen Handeln betroffenen Personen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in wesentliche Bestimmungen des Rechts auf Kinderbetreuungsgeld und Mindestsicherung, des Arbeitslosenversicherungs-, Miet- und KonsumentInnenschutzrechts, sowie in die Rechtsmaterien der Exekution, Lohnpfändung und die Privatinsolvenz. Die Rechtsbereiche werden vorgestellt und an Hand von Fällen vertiefend diskutiert. Des Weiteren werden Studierende mit rechtlichem Grundlagenwissen im Bereich des Sozialversicherungsrechts vertraut gemacht. Die Studierenden erhalten einen Überblick über sozialversicherungsrechtliche Leistungen bei Eintritt von sozialen Risiken, wie Krankheit, Unfall und Alter, einschließlich der finanziellen Unterstützung bei Bedarf von Pflege, sowie besondere, rechtliche Bestimmungen bei geistiger Behinderung oder Erkrankung (Behinderten-, Unterbringungs-, SachwalterInnen- und PatientInnenrecht)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743ÖPR07**
Bezeichnung	**Fallpraxis Recht 5**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden erhalten einen Einblick in die, für die Organisation Sozialer Arbeit relevanten Rechtsbereiche. Dazu zählen etwa die grundsätzlichen, arbeitsrechtlichen Vertragsverhältnisse, die Rechte und Pflichten von ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen, die Beendigungsmöglichkeiten eines Arbeitsverhältnisses und der ArbeitnehmerInnenschutz. Abrundend wird auch der formelle Aspekt, insbesondere das Verfahren vor dem Arbeits- und Sozialgericht (ASG) dargestellt und werden Grundzüge des Organisations-, Vereins-, Versammlungs-

und Veranstaltungsrechts durchgenommen. Weiters erfahren die Studierenden Relevantes über Haftungsfragen und Verschwiegenheitspflicht in der Sozialen Arbeit, sowie anderer berufsfeldrelevanter Rechtsbereiche.

Modul
SEB
Sozialphilosophie, Ethik und Berufsethik der Sozialen Arbeit
ECTS gesamt: 13,5 ECTS

Ziel:
Die AbsolventInnen beherrschen im professionellen Umgang mit sozialen Problemen die dazu notwendigen handlungstheoretischen und berufsethischen Kompetenzen. Sie kennen den Begründungszusammenhang zwischen allgemeiner Philosophie, Sozialphilosophie, Werte, Ethik, Normen / Moral (als Verhältnis von Rechten und Pflichten) und Handlungen. Die kennen die wichtigsten Begründungen von Menschenwürde und Menschenrechten sowie die zentralen Positionen der internationalen Diskussion über ihren Universalitätsanspruch versus ihre Kontextbezogenheit. Die Studierenden kennen den internationalen und österreichischen Ethikkodex der Profession Sozialer Arbeit und das damit verbundene Triplemandat – wenn möglich auch im Vergleich mit anderen Ethikkodizes. Sie kennen den Unterschied zwischen Legalität und Legitimität von Verfassungen und nationalen wie internationalen Gesetzgebungen. Sie sind fähig, die Merkmale Class, Gender, Race, Alter, Religion, Behinderung usw. bei Individuen wie sozialen Kategorien als Set von Merkmalen zu betrachten, die in unterschiedlicher Weise zusammenhängen und sich entsprechend auf zu bestimmende Weise gegenseitig bedingen. Die Studierenden können aktuelle sozialphilosophische und ethische Fragestellungen als Behandlung von Fragen zum Verhältnis zwischen Individuum als „zoon politicum" und Gesellschaft/Gemeinschaft. Insbesondere beleuchtet sie das Verhältnis zwischen dem einzelnen Menschen und der Gemeinschaft sowie die Strukturen des Zusammenlebens.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SEB01**
Bezeichnung	**Sozialphilosophische und ethische Grundlagen Sozialer Arbeit**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden lernen in dieser Lehrveranstaltung den Begründungszusammenhang zwischen allgemeiner Philosophie, Sozialphilosophie, Werte, Ethik, Normen/Moral (als Verhältnis von Rechten und Pflichten) und Handlungen kennen. Sie kennen die wichtigsten (sozial)ethischen Referenztheorien und ihre (sozial)philosophische Begründung in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit. Sie setzen sich mit den zentralen philosophisch-ethischen Grundbegriffen Freiheit, Demokratie, soziale Gerechtigkeit, Anerkennung und Care im nationalen und internationalen Kontext auseinander und kennen empirische Studien über die Präsenz dieser Wertorientierungen in der Bevölkerung. Sie kennen Dilemmatas, die ihre praktische Umsetzung in der Sozialen Arbeit mit sich bringt. Sie kennen ausgewählte Anwendungen der Referenztheorien und Wertorientierungen im Familien-, Wirtschafts-, Politik-, Gesundheits- und Rechtskontext. Sie sind fähig, ihre eigenen Wert- und Normengrundlagen zu reflektieren, persönliche Dilemmatas zu identifizieren, zu analysieren und mögliche Auswege daraus zu suchen. Sie sind fähig, anhand von Praxisbeispielen, die sozialphilosophischen bzw. ethischen Implikationen und Dilemmatas zu identifizieren und kritisch zu reflektieren.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SEB02**
Bezeichnung	**Menschenwürde und Menschenrechte**
Art	**Vorlesung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**

ECTS **1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden lernen in dieser Lehrveranstaltung die wichtigsten Begründungen von Menschenwürde und Menschenrechten sowie die zentralen Positionen der internationalen Diskussion über ihren Universitätsanspruch versus ihre Kontextbezogenheit kennen. Sie kennen den Zusammenhang zwischen sozialen Problemen, sozialer Gerechtigkeit und Sozialrechten als zentralen Schwerpunkt der Sozialen Arbeit.
Sie kennen die WegbereiterInnen der Menschenrechte in der Sozialen Arbeit sowie die Geschichte ihrer Institutionalisierung in den Dokumenten der internationalen, professionellen Vereinigungen (IASSW/IFSW/ICSW):

- das UNO-Manual „Social Work and Human Rights" (1992/1994)
- das UNO-Manual "Social Work and the Rights of the Child" (2002)
- die Internationale Definition Sozialer Arbeit (2000)
- der Ethikkodex der Profession (2004)
- die Globalen Ausbildungsstandards (2004)
- die Standards für eine menschenrechtsorientierte Praxis Sozialer Arbeit (2010)
- die Globale Agenda für Soziale Arbeit und Entwicklung (2012)

Ausgehend vom Triplemandat der Sozialen Arbeit und der Tatsache, dass die AdressatInnen Sozialer Arbeit mit den als „vulnerable individuals" und „groups" bezeichneten AdressatInnen der verschiedenen UNO-Konventionen nahezu identisch sind, sind die Studierenden fähig, die Konsequenzen dieser „Nähe" für die zentralen Themen der Disziplin und Profession Sozialer Arbeit zu diskutieren. Zum einen im Hinblick auf Menschenrechtsverletzungen (Diagnose), ihre Erklärung und Beurteilung/Bewertung und zum anderen im Hinblick auf Methoden, zuständige UNO-Gremien, -Instrumente und –Verfahren ihrer praktischen Um- und Durchsetzung in der Praxis.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SEB03**
Bezeichnung	**Class, Gender, Ethnie/Race- & Diversity**
Art	**Vorlesung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Die Studierenden lernen in dieser Lehrveranstaltung sowohl die Geschichte als auch die aktuelle Diskussion dieser drei Begriffe im Rahmen der Theorietradition Sozialer Arbeit kennen. Sie kennen verschiedene Formen von Diversität, nämlich beherrschte Diversität, das heißt Diversität bzw. subkulturelle Differenzierung/Absetzung als Reaktion auf Diskriminierung, Unterdrückung, ethnische oder religiöse Superioritätsansprüche, Kolonialismus und Eroberungskriege usw. entstanden sind und unbeherrschte Diversität aufgrund einer Pluralität von Körpermerkmalen (Hautfarbe, Aussehen, Geschlecht, sexuelle Präferenzen, bestimmte Kompetenzen/Begabungen, körperliche und geistige Behinderungen, von Bräuchen, religiösen, ethnischen und säkularen Weltdeutungsmustern, bestimmten Vorlieben usw.). Sie kennen zugleich die Merkmale oder Eigenschaften, die den Menschen gemeinsam sind.
Sie sind fähig

- die Merkmale Class, Gender, Race, Alter, Religion, Behinderung usw. bei Individuen wie sozialen Kategorien als Set von Merkmalen zu betrachten, die in unterschiedlicher Weise zusammenhängen und sich entsprechend auf zu bestimmende Weise gegenseitig bedingen
- die Menschenrechte und Sozialpolitiken kritisch zu diskutieren, die sich auf diese verschiedenen, sozialen Kategorien beziehen und allenfalls Alternativen oder Ergänzungen dazu zu entwickeln
- die genannten Unterschiede auf ihre sozialstrukturelle Bedingtheit im Sinne beherrschter Diversität zu untersuchen und entsprechend zu bewerten

- die aktuelle (Unternehmens)Philosophie des „Diversity Management" – im Sozialwesen die „interkulturelle Öffnung sozialer Dienste" – zu beurteilen und je nachdem Konzepte für unbeherrschte Diversität zu entwickeln

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SEB04**
Bezeichnung	**Philosophy & Economics (in englischer Sprache)**
Art	**Vorlesung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Das Ausbildungsziel dieser Lehrveranstaltung umfasst organisatorische und wirtschaftliche Qualifikationen. Relevante, volkswirtschaftlich-theoretische Grundlagen werden zu aktuellen, sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhängen in Beziehung gesetzt. Erworben wird eine Haltung, die dem ökonomischen Aspekt sowohl im mikrosozialen Bereich (zB Familienhaushalt) wie auch auf mesosozialer Ebene (zB Social Profit Betriebe) Rechnung trägt. Einer ökonomischen Überlagerung werden konstruktive, sozialphilosophische Konzepte dialoghaft gegenüber gestellt. Die hermeneutische Dimension sozialer Arbeit und die für sie relevanten ethischen Implikationen werden im Sinne professioneller Achtsamkeit spezifisch berücksichtigt. Dabei wird Bezug zu weltweit unterschiedlichen, philosophischen Ansätzen bezogen, wobei hier der Fokus auf kritische, ökonomische Theorien gelegt wird.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SEB05**
Bezeichnung	**Professionsethik**
Art	**Seminar**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden den internationalen und österreichischen Ethikkodex der Profession Sozialer Arbeit und das damit verbundene Triplemandat – wenn möglich auch im Vergleich mit anderen Ethikkodizes kennen. Sie kennen die Geschichte der Fürsorge bzw. Sozialen Arbeit im Nationalsozialismus sowohl in Österreich als auch in Deutschland, (im Aparteidstaat Südafrikas, in Chile während der Pinochet-Militärdiktatur usw.) und ebenso die Geschichte des damaligen und aktuellen Widerstandes von SozialarbeiterInnen und fragen nach den Folgerungen für die aktuelle, professionelle Soziale Arbeit und ihr Triplemandat. Sie lernen anhand von Übungen, mögliche faire Kompromisse zu suchen bzw. diejenigen Themen zu identifizieren, die aus menschenrechtlichen Gründen „unverhandelbar" sind. Die Studierenden lernen, wissenschaftliche und professionsethische, relative Autonomie zu begründen und kennen Möglichkeiten, sie wo nötig – je nachdem unter Beizug rechtlicher oder anderer Unterstützung – auch zu verteidigen.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SEB06**

Bezeichnung	**Aktuelle philosophische und ethische Fragen Sozialer Arbeit**
Art	**Seminar**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**22,5**
ECTS	**2,25 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung werden Praxisbeispiele auf der Ebene des Individuums, von Familien, sozialen Kategorien, Organisationen sowie lokalen, nationalen und internationalen Gemeinwesen unter Berücksichtigung ausgewählter Themen aus allen aufgeführten Lehrveranstaltungen des Moduls „Sozialphilosophie, Ethik und Berufsethik der Sozialen Arbeit" diskutiert. Die Lehrinhalte werden überdies mit den Themen und Inhalten aktueller, öffentlicher Debatten und der (Sozial)Politik verglichen und diskutiert, um Diskrepanzen, Lücken und Einmischungsmöglichkeiten zu ermitteln. Möglich sind auch Rollenspiele, kleine Umfragen, Exkursionen usw.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SEB07**
Bezeichnung	**International Social Work (in englischer Sprache)**
Art	**Seminar**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**22,5**
ECTS	**2,25 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Durch das englischsprachige Lehrveranstaltungsprogramm erhalten die Studierenden Informationen über den interkulturellen Dialog, internationale Projekte und Hilfsprogramme, sowie über internationale Konzepte und europäische Strategien in der Sozialarbeit in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Zudem lernen sie, dass diese Strategien und der konzeptionelle Rahmen der internationalen Sozialen Arbeit für viele andere Länder auf der ganzen Welt anzuwenden ist.

Modul
SOF
Sozialarbeitsforschung
ECTS gesamt: 22,5 ECTS

Ziel:
In diesem Modul geht es um das Kennenlernen einer eigenständigen, wissenschaftlichen Erforschung der Sozialen Arbeit, ihre Bedingungen und Auswirkungen für die KlientInnen, die Gesellschaft sowie für die Profession. Die AbsolventInnen vertreten die Profession und Disziplin der Sozialen Arbeit und leisten schrittweise eigenständige Beiträge zur Erschließung, Vertiefung und Verbreiterung sowie zur kritischreflektierten Anwendung sozialarbeiterischer/sozialpädagogischer Erkenntnisse. Die AbsolventInnen können nach wissenschaftlichen Regeln arbeiten und wissenschaftliche Arbeiten verfassen, sowie grundlegende, qualitative und quantitative Methoden der Sozialforschung anwenden.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SOF01**
Bezeichnung	**Einführung in wissenschaftliches Arbeiten**
Art	**Wissenschaftliche Arbeit**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung wird das Interesse für Wissenschaft allgemein, die Soziale Arbeit als Disziplin sowie eigenes, wissenschaftliches Arbeiten geweckt. Die Studierenden lernen zentrale Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens, wie Themensuche und –konkretisierung, Literaturrecherche und –arbeit, Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens kennen.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SOF02**
Bezeichnung	**Wissenschaftliches Arbeiten 1**
Art	**Wissenschaftliche Arbeit**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Ausgehend von sozialen Phänomenen, der spezifischen Lebenslage von Zielgruppen der Sozialen Arbeit oder existierenden sozialen Angeboten werden praxisnahe Forschungs- und Evaluationsfragestellungen entwickelt. Nach einer Einführung in wissenschaftstheoretische Grundbegriffe werden anhand ausgewählter Schwerpunkte der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden der empirischen Sozialforschung vorgestellt und Anwendungsmöglichkeiten in der Sozialarbeitsforschung diskutiert.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SOF03**
Bezeichnung	**Wissenschaftliches Arbeiten 2**
Art	**Wissenschaftliche Arbeit**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Lehrveranstaltung vermittelt, wie man wissenschaftliche Arbeiten inhaltlich und formell richtig aufbaut und wie man zentrale Fragestellungen stringent bearbeitet. Die Studierenden lernen konkrete Forschungs- oder Evaluationsdesigns zu konzipieren und lernen quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung anzuwenden bzw. lernen auch triangulatives Vorgehen kennen. Die erhobenen Daten werden mittels ausgewählter Methoden der empirischen Sozialforschung ausgewertet und die Ergebnisse der Analyse schriftlich aufbereitet. Die zusammenfassenden Schlussfolgerungen der Forschungsarbeit bilden den Ausgangspunkt für die Entwicklung eines Projektkonzepts, das nach Fertigstellung auch innerhalb der Lehrveranstaltung präsentiert werden soll.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SOF04**
Bezeichnung	**Sozialarbeitsforschung und Projektentwicklung 1 (inklusive Bachelorarbeit)**
Art	**Wissenschaftliche Arbeit**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden bereiten die erste Bachelorarbeit vor und werden in Bezug auf die Formulierung der Forschungsfrage, Eingrenzung der Arbeit, Gliederung und Aufbau der Arbeit sowie der Erstellung des Forschungsdesigns beraten. Thematisch sollen die Studierenden eine oder mehrere Fragestellungen aus den praktischen Erfahrungen (Berufspraktikum im 4. Semester) generieren und im Sinne eines wissenschaftlichen Praxisberichts reflektieren. Hinzu werden die grundlegenden Basics der Projektentwicklung vermittelt.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743SOF05**
Bezeichnung	**Sozialarbeitsforschung und Projektentwicklung 2 (inklusive Bachelorarbeit)**
Art	**Wissenschaftliche Arbeit**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**52,5**
ECTS	**10,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden reflektieren die Anforderungen an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit hinsichtlich Recherchestrategien, Themenfokussierung und Fragestellung, lernen unterschiedliche Arbeitsweisen in literaturanalytischer Hinsicht kennen und machen sich mit formalen Vorschriften vertraut. Sie üben sich in

wissenschaftlicher Argumentation und Analyse von fachspezifischen Diskursfeldern, lernen Quellen zu bewerten und verstehen Kriterien der Bewertung von wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden werden bei der konkreten Exposeerstellung und Themeneingrenzung betreut. Mit den Studierenden wird konkretes Quellenmaterial besprochen und zum Schreib- und Rechercheprozess beim Verfassen der Einzel-Bachelorarbeit Rückmeldung gegeben. Die Studierenden lernen wissenschaftliche Erkenntnisse professionell zu präsentieren und zu diskutieren. Die Studierenden können zwischen Literaturarbeiten und Arbeiten, die einen empirischen Teil enthalten wählen.

Modul
PSS
Praxis, Supervision und Selbsterfahrung
ECTS gesamt: 35 ECTS

Ziel:
Praxiskompetenz bezeichnet die Kompetenz zur Lösung berufspraktischer Fragen bzw. die Fähigkeit zur Realisierung professionellen Handelns. Grundlage von Praxiskompetenz sind konkrete, exemplarische Erfahrungen im jeweiligen Berufsfeld, in welchem theoretische Aussagen auf ihre Anwendbarkeit in der Praxis überprüft, in berufsspezifisches Handeln umgesetzt und in Bezug zur Berufsmotivation, Berufsverhalten und Arbeitsbedingungen reflektiert werden. AbsolventInnen sind fähig, sich in neue, spezifische Aufgabenstellungen einzuarbeiten (Spezialisierung), sowie dabei gewonnene Erkenntnisse auf andere Problemlösungen anzuwenden (Generalisierung). Sie können theoretisches und praxisbezogenes Wissen sinnvoll verknüpfen. Unter professioneller Anleitung werden die in der Praxis erworbenen Erkenntnisse in den entsprechenden Formen analysiert und im Sinne einer supervisorischen Beratung reflektiert. Soziale Arbeit kann nur auf dem Hintergrund eines gefestigten, beruflichen Rollenverständnisses professionell und erfolgreich geleistet werden. Selbsterfahrung und Selbstkompetenz beinhalten die Befähigung zur Selbstreflexion von Rückwirkungen der ausgeübten Profession auf die eigene Person.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743PSS01**
Bezeichnung	**Praxisreflexion und Supervision 1**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden ein Verständnis über die Bedingungen und Zielrichtungen von „Reflexion" (vom lateinischen Abgeleitet: zurückschauen, umdrehen). Sie erarbeiten gemeinsam Gruppenregeln und –normen für die Lehrveranstaltung innerhalb der Kleingruppe. Die Selbst- und Fremdwahrnehmung wird geübt und die Team- und Kooperationsfähigkeit gestärkt. Darüber hinaus eignen sich die Studierenden institutionelles Wissen an. Sie kennen deren Ziele, Geschichte, Aufträge, Aufgaben, Organisationsstrukturen und das Methodenrepertoire der dort tätigen SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen. Sie wissen was Supervision ist und deren Ziele und Abgrenzungen zu anderen Beratungsformen.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743PSS02**
Bezeichnung	**Orientierungspraktikum**
Art	**Praktische Ausbildung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**2 Wochen**
ECTS	**4 ECTS**

Bewertungsmethoden: **aktive Teilnahme**

Inhalte:
Im Rahmen des zweiwöchigen Orientierungspraktikums soll ein erster Einblick in die Berufsrealität erfolgen. Basiserfahrungen des Alltages wie zB KlientInnenkontakte, Teamarbeit, Aufbau einer sozialen Einrichtung,

Vernetzung mit unterschiedlichen Institutionen und Professionen sowie die Reflexion des professionellen Handelns sollen beobachtet werden.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743PSS03**
Bezeichnung	**Praxisreflexion und Supervision 2**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung findet – ausgehend von Berichten konkreter Praxiserfahrungen – ein laufender Theorie-Praxis-Bezug statt. Es kommt zur Auseinandersetzung mit persönlichen Werthaltungen, zur Reflexion unterschiedlicher Rollen, einerseits im Bezug auf das Verhältnis zwischen PraktikumsanleiterIn und PraktikantIn, andererseits im Bezug auf PraktikantIn und KlientIn. Analysefähigkeit wird geübt. Ausserdem kennen die Studierenden nun supervisorische Interventionen und Tools.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743PSS04**
Bezeichnung	**Selbsterfahrungsorientierte Persönlichkeitsbildung 1**
Art	**Managementtechniken**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **aktive Teilnahme**

Inhalte:
Die Lehrveranstaltung unterstützt persönliche Haltungen, die das engagierte Bewusstsein für soziale Fragen und deren kritische Reflexion fördern. Selbsterfahrung wird auf Basis unterschiedlicher, methodischer Konzepte und Menschenbilder vermittelt und trägt zu einer, die professionelle Identität stiftende, Persönlichkeitsentwicklung der AbsolventInnen bei. Erfahren werden strukturelle und dynamische Einsicht in persönliche Reaktionsweisen und Motivationsstrukturen fördern. Methodenpluralistisch werden vorwiegend psychodynamische, behaviorale, systemische und humanistische Ansätze angewandt und in Richtung weiterer Varianten entwickelt. In dieser Lehrveranstaltung werden die Erfahrungen von Teil 1 dieser Lehrveranstaltung vertieft und reflektiert.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743PSS05**
Bezeichnung	**Vertiefungspraktikum**
Art	**Praktische Ausbildung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**4 Wochen**
ECTS	**6,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **aktive Teilnahme**

Inhalte:
Auch im 4-Wochen-Praktikum bildet das Beobachten und Miterleben von sozialarbeiterischen und sozialpädagogischem Handeln den Schwerpunkt. Darüber hinaus können je nach Arbeitsfeld, Teilaufgaben übernommen werden.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743PSS06**
Bezeichnung	**Praxisreflexion und Supervision 3**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Es kommt zur Weiterentwicklung der sozialen, personalen und fachlichen Kompetenz, indem gruppendynamische Übungen durchgeführt werden. Die Studierenden beschäftigen sich mit konkreten Fällen aus der Praxis und Fallanalysen, methodischem Handeln sowie theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Praxisorganisation. Sie kennen supervisorische Interventionen und können Tools nun auch anwenden.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743PSS07**
Bezeichnung	**Praxisreflexion und Supervision 4**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Während des Berufspraktikums steht die kontinuierliche, theoriegeleitete Reflexion aber auch Einzelsupervisionen sowie die Analyse der vielfältigen, persönlichen und fachlichen Erfahrungen im Einzel- und Gruppenkontext im Vordergrund. Die Integration der eigenen Erfahrungen und der Austausch in der Gruppe vertiefen das Berufsverständnis. Die Studierenden lernen, sich mit Team- und Organisationsstrukturen, Fallanalysen und methodischem Handeln auseinanderzusetzen und sich von verwandten Berufsgruppen abzugrenzen.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743PSS08**
Bezeichnung	**Berufspraktikum**
Art	**Praktikum**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**14 Wochen**
ECTS	**20 ECTS**

Bewertungsmethoden: **aktive Teilnahme**

Inhalte:
Im Rahmen des Berufspraktikums eröffnet sich ein Lernfeld, welches den Studierenden ermöglicht, sich in ihrer professionellen Berufsrolle zu erproben und einen umfassenden Einblick in den Berufsalltag zu gewinnen. Die Tragweite beruflichen Handelns zu erkennen, die Verantwortung darüber und die Konfrontation mit der professionellen Berufsrealität und fachliche sowie persönliche Kompetenzentwicklungen sind hier das Lernziel. Theoretische und konzeptionelle Grundlagen durch die Verknüpfung mit praktischen Erfahrungen sollen besser verstanden und eingeordnet werden und ihre Anwendbarkeit und Relevanz in der Praxis hinterfragt werden. Das Berufspraktikum soll zur Bildung der Berufsidentität beitragen und die eigene Berufsmotivation stärken.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743PSS09**
Bezeichnung	**Praxisreflexion und Supervision 5**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden präsentieren in unterschiedlichen Settings (Kleingruppe, Plenum) ihre Erfahrungen aus dem Berufspraktikum. Sie wenden gelernte und gelehrte Präsentationstechniken an. Sie reflektieren und analysieren in der Kleingruppe und im Einzelcoaching relevante Themen aus der Praxis und ziehen Schlüsse zu Lernerfahrungen. Die professionelle Identität wird gestärkt.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743PSS10**
Bezeichnung	**Selbsterfahrungsorientierte Persönlichkeitsbildung 2**
Art	**Managementtechniken**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **aktive Teilnahme**

Inhalte:
Die Lehrveranstaltung unterstützt persönliche Haltungen, die das engagierte Bewusstsein für soziale Fragen und deren kritische Reflexion fördern. Selbsterfahrung wird auf Basis unterschiedlicher, methodischer Konzepte und Menschenbilder vermittelt und trägt zu einer, die professionelle Identität stiftenden, Persönlichkeitsentwicklung der AbsolventInnen bei. Erfahren werden strukturelle und dynamische Aspekte von Gruppen sowie exemplarische Lernprozesse, welche Einsicht in persönliche Reaktionsweisen und Motivationsstrukturen fördern. Methodenpluralistisch werden vorwiegend psychodynamische, behaviorale, systemische und humanistische Ansätze angewandt und in Richtung weiterer Varianten entwickelt. In dieser Lehrveranstaltung werden die Erfahrungen von Teil 1 dieser Lehrveranstaltung vertieft und reflektiert.

Modul
WMK
Spezifische Wahlmodule in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und Kompetenzen im Praxisfeld
ECTS gesamt: 16 ECTS

Ziel:
Die AbsolventInnen wissen über den Studienschwerpunkt der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe bescheid und sind je nach Interessenslage spezialisiert. Eingedenk der geplanten Schwerpunktbildung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe an der Fachhochschule Burgenland im Department Soziales können die Studierenden eigene Schwerpunkte wählen (die sie im Rahmen der Wahlmodule setzen können). Insbesondere soll hier Platz für innovative, methodische und theoretische Zugänge in der Sozialen Arbeit sein. Die Module sind kompakt in mehreren Lehrveranstaltungen organisiert und stellen somit eine Spezialisierung in der Grundausbildung dar. Die Module bestehen aus drei Lehrveranstaltungen und sollen zur Schwerpunktbildung beitragen. Die Studierenden können im 3. und 4. Semester jeweils ein Wahlmodul auswählen. Die AbsolventInnen können ihre entwickelten Kompetenzen in den unterschiedlichen Praxisfeldern – vermitelt in der Lehrveranstaltung „Kompetenzen im Praxisfeld" – anwenden und auf aktuelle Entwicklungen und Trends reagieren. So sollen Themen wie Schulsozialarbeit, sozialpädagogische Einrichtungen, Sachwalterschaft usw. abgedeckt werden.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743WMK01**
Bezeichnung	**Kompetenzen im Praxisfeld 1 (KIP)**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung stehen spezifische Praxisfelder der Sozialen Arbeit in und mit spezifischen Kontexten, wobei die unmittelbare Verknüpfung von Theorie und Praxis im Vordergrund steht. Ausgehend von den theoretischen Grundlagen werden Handlungskompetenzen für einen professionellen Umgang mit KlientInnen der Sozialen Arbeit und ihren besonderen Rahmenbedingungen vermittelt.

- sachbezogene Kompetenzen (Wissen/Information zu rechtlichen, institutionellen usw. Fragen als Basis für sicheres Agieren im jeweiligen Handlungsfeld)
- personenbezogene Kompetenzen: Fertigkeiten im Umgang mit KlientInnen
- diagnostische Kompetenzen
- theoretische Kompetenzen
- handlungsorientierte Kompetenzen
- allgemeine Beziehungsfertigkeiten
- grundlegende Beratungsfertigkeiten
- fortgeschrittene, beraterische Fertigkeiten

Da die unterschiedlichen Lehrveranstaltungen wahlweise angeboten werden, besteht die Möglichkeit eine Spezialisierung entsprechend des besonderen Interesses. Beispielsweise sind folgende Lehrveranstaltungen möglich:

- Psychatrie, Bildungs- und Arbeitswelt
- ambulante und stationäre, sozialpädagogische Settings
- Schulsozialarbeit

Die StudentInnen können ein Praxisfeld wählen.

Lehrveranstaltung:

Wahlmodul 1: Handlungsstrategien und Arbeitsformen der familienbezogenen Sozialen Arbeit

Lehrinhalt:

Dieses Wahlmodul setzt sich aus drei Lehrveranstaltungen zusammen, wobei hier die Studierenden einen Schwerpunkt individuell im Rahmen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe setzen können. In diesem Wahlmodul erhalten die Studierenden Informationen über die wissenschaftlichen und professionsbezogenen Diskurse über die Ausgestaltung von Fachlichkeit in der familienbezogenen Sozialen Arbeit. In dieser Lehrveranstaltung wird die selbstständige Orientierung im Bereich der unterschiedlichen Handlungsstrategien und Arbeitsformen im Feld Familie gefördert und eine reflektierte Einschätzung über aktuell relevante Handlungskonzepte / Arbeitsformen wie zB Familienpflege, sozialanwaltliche Beratung, Diagnose und Assessment vermittelt. Der Fokus wird dabei auch auf den Zwangs- und Nominierungskontext gelegt.

LV Nummer	**S0743WMK02**
Bezeichnung	**Wissenschaftliche und professionsbezogene Diskurse über die Diagnostik, Ausgestaltung von Fachlichkeiten in der familienbezogenen sozialen Arbeit**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Erwerb der Kompetenz zur übergreifenden Analyse und Bewertung von Anwendungsvoraussetzungen, Handlungstypen und Leistungspotenzialen einzelner Methoden/Arbeitsformen/Verfahrensweisen etc. im Rahmen der familienbezogenen Sozialen Arbeit. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlagen, bei neuen, unklaren, untypischen, situativen Konstellationen im direkten, kommunikativen, kollegialen Austausch bzw. in Form von Konzepten zur Entwicklung fachlich begründeter, multidimensional ausgerichteter Handlungsansätze anzuleiten. Wissen und Kompetenzen sollen vermittelt werden, um eigenständig die aktuelle und innovationsorientierte, fachspezifische und fachübergreifende, methodische und handlungspraktische Entwicklung erschließen zu können und daran auch aktiv teilzunehmen. Speziell die soziale Diagnostik wird dabei wissenschaftlich und methodisch in den Fokus genommen.

LV Nummer	**S0743WMK03**
Bezeichnung	**Soziale Arbeit in der familienbezogenen Sozialen Arbeit im Zwangs- und Normierungskontext**
Art	**Seminar**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden setzen sich mit den Grundlagen und Interventionsmöglichkeiten im Bereich der familienbezogenen Sozialen Arbeit bei Wiederstand von KlientInnen auseinander und reflektieren die Bedeutung der Auftragsklärung gerade in diesem Kontext. Ebenso werden die rechtlichen Rahmenbedingungen explizit erörtert und das doppelte Mandat zwischen Vertrauen und Anzeigepflicht thematisiert. Weiters sollen die Studierenden die Zusammenarbeit im Zwangs- und Normierungskontext mit den relevanten Gruppen (Richter usw.) kennen lernen.

LV Nummer	**S0743WMK04**
Bezeichnung	**Methoden der familienbezogenen Sozialen Arbeit und Risikoeinschätzung bei Kindeswohlgefährdung**
Art	**Übung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Methoden der familienbezogenen Sozialen Arbeit und des Umganges mit unfreiwilligen KlientInnen. Diese Informationen werden in Rollenspielen usw. geübt und reflektiert. Schutzstrategien in Gewaltsituationen sowie Eigen- und Fremdgefährdung werden erlernt. Besonderes Augenmerk wird auf die, zur Verfügung stehenden Methoden zur Einschätzung bei Kindeswohlgefährdung gelegt, wo aktuelle, diagnostische Instrumente und Prozesse vorgestellt und in Übungen angewendet werden. Auch ethische Fragestellungen im Sinne des doppelten Mandats bzw. des Tripplemandats werden gestellt und diskutiert.

Lehrveranstaltung:

Wahlmodul 2: Spezifische, sozialpädagogische Bedingungen und Angebote in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Lehrinhalt:

In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die spezifischen Bedingungen in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe kennen und können Methoden, Handlungstheorien, gesellschaftspolitisches, rechtliches und pädagogisches Wissen reflektieren und fallbezogen anwenden. Dabei wird die methoden- und bereichsübergreifende Dynamik in diesem Feld besonders in den Fokus genommen. Sie lernen methoden- und bereichsübergreifende Grundlagen im Zusammenhang mit der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit kennen und lernen mit den fachlichen Standards zu arbeiten. Pädagogische und gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe werden analysiert und fallbezogen vermittelt.

LV Nummer	**S0743WMK05**
Bezeichnung	**Soziale Diagnostik, Integrative Vertiefung von aktuellen, ausdifferenzierten Handlungstheorien und Methoden der familienergänzenden Sozialen Arbeit**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung steht die Vermittlung der Kompetenz zur übergreifenden Analyse und Bewertung von Anwendungsvoraussetzungen, Handlungstypen und Leistungspotenzialen ausdifferenzierter Handlungstheorien in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Fokus etc. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, bei neuen, unklaren, untypischen, situativen Konstellationen im direkten, kommunikativen und kollegialen Austausch bzw. in Form von Konzepten zur Entwicklung fachlich begründeter, multidimensional ausgerichteter Handlungsansätze anzuleiten. Wissen und Kompetenzen sollen vermittelt werden, um eigenständig die aktuelle und innovationsorientierte, fachspezifische und fachübergreifende, methodische und handlungspraktische Entwicklung

erschließen zu können und daran auch aktiv teilzunehmen. Speziell die soziale Diagnostik und die integrative Vertiefung wird dabei wissenschaftlich und methodisch in den Fokus genommen.

LV Nummer	**S0743WMK06**
Bezeichnung	**Methodenübergreifende Vertiefung von Fachlichkeit in der ambulanten und stationären, sozialpädagogischen Arbeit mit Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Art	**Seminar**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung setzen sich die Studierenden mit Nähe und Distanz im sozialpädagogischen Bezug auseinander, vertiefen ihren Zugang zu konkreter Beziehungsreflexion und entwickeln ein elaboriertes Fallverständnis, indem sie erfahrungsgeleitet und fachlich reflektiert jene Zusammenhänge und Ausgangspunkte in den Fokus nehmen, die einen Fall zum Fall macht. Dabei lernen sie die methodenübergreifende Vertiefung in der familienergänzenden und –ersetzenden sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennen.

LV Nummer	**S0743WMK07**
Bezeichnung	**Spezielle, pädagogische und gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Art	**Übung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden erhalten einen Überblick über pädagogische Theorien und Methoden, die die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beeinflussen, wobei insbesondere auf die Lebensweltorientierung und Sozialraumorientierung (Aneignungstheorien usw.) eingegangen wird. Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse über die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen auf der Makro- und Mesoebene, die sich auf die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe konkret auswirken, wobei auch die verschiedenen Politikfelder national und international analysiert und verglichen werden: Familienpolitik, Kinder- und Jugendpolitik.

Lehrveranstaltung:

Wahlmodul 3: Steuerung und Organisation sozialer Arbeit im Sozialraum

Lehrinhalt:

Die Studierenden lernen Theorien des Sozialraumes kennen und lernen, wie man die sozialräumliche Soziale Arbeit steuert und organisiert, wobei der Fokus auf die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und zusätzlich auf die offene Jugendarbeit gerichtet wird. Die Einführung in das Thema „Sozialer Raum und Soziale Arbeit" greifen die Fragen und Lerninteressen Studierender auf und geben eine systematische Darstellung der Methoden und Techniken, wie sie in der praktischen Sozialen Arbeit Anwendung finden können. In der Beschreibung von Fall- und Projektbeispielen wird ein Kompetenzprofil für SozialarbeiterInnen skizziert, das Studierenden eine konkrete Orientierung bietet. Durch zusätzliche Materialien wie Checklisten, Fragebögen und Ablaufschemata bereiten sich die

Studierenden optimal auf die Profession im pädagogischen Handlungsfeld Soziale Arbeit vor. In der Sozialraumorientierung geht es nicht darum, mit pädagogischer Absicht die Menschen zu verändern, sondern darum, unter tätiger Mitwirkung der betroffenen Menschen Lebenswelten zu gestalten und Arrangements zu kreieren. Hierbei wird auf relevante politikwissenschaftliche, pädagogische und soziologische Perspektiven eingegangen und das Fachkonzept Sozialraumorientierung als Methode vermittelt.

LV Nummer	**S0743WMK08**
Bezeichnung	**Offene Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum Diagnostik, Theorien und Methoden**
Art	**Vorlesung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:
Von der „Jugend im Plural" zur „Entgrenzung von Jugend"

- Raum als sozialpädagogisches Paradigma
- Grundzüge, Perspektiven und Arbeitsansätze einer sozialräumlichen Jugendarbeit
- Modelle und sozialraumbezogene Handlungsansätze (MAST, Wien Xtra, Wiener Jugendzentren)
- Offene Jugendarbeit und sozialraumorientierte Soziale Arbeit als Formen sozialpolitische Mitgestaltung
- Raum als soziologische Kategorie
- Methoden sozialräumlicher Jugendarbeit (Nadelmethoden, Stadtteilbegehung, mental maps, Zeitbudgets etc.) als Praxisforschung
- Von der Anwendung einzelner Methoden zur Sozialraumanalyse: Konzeptentwicklung als dynamische Interaktion zwischen Jugendarbeit, Jugendlichen und Institutionen

---

LV Nummer	**S0743WMK09**
Bezeichnung	**Politikwissenschaftliche, pädagogische und soziologische Perspektiven räumlicher Entwicklung**
Art	**Seminar**
Teilgebiet	**Wahlmodule und Praxisfeld**
Niveau	**Fortgeschrittene**
Unterrichtssprache	**Deutsch**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung werden historische und aktuelle politikwissenschaftliche, pädagogische und soziologische Bezugslinien der sozialräumlichen Sozialen Arbeit dargestellt und anhand der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe präzisiert. Dabei sollen nicht nur makrorelevante Themen eingearbeitet werden, sondern auch die notwendige Ausgestaltung der Organisation auf der Mesoebene für die Implementierung sozialräumlicher Sozialer Arbeit.

LV Nummer	**S0743WMK10**
Bezeichnung	**Das Fachkonzept Sozialraumorientierung als Methode sozialräumlicher Sozialer Arbeit**
Art	**Übung**
Semester	**4. Semester**

Lehreinheiten **30**
ECTS **2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden erhalten Informationen über das Fachkonzept Sozialraumorientierung und können die folgenden Prinzipien anwenden:

- Ausgangspunkt ist der Wille, das Interesse des leistungsberechtigten Menschen
- Aktivierende Arbeit hat Vorrang vor betreuender Tätigkeit
- Konsequente auf die möglichen Ressourcen
- Aktivitäten sind zielgruppen- und bereichsübergreifend
- Die Vernetzung und Integration der verschiedenen sozialen Dienste

Anhand der praktischen Umsetzung des Fachkonzeptes in unzähligen Kommunen erhalten die Studierenden auch Kenntnis über das Vorgehen bei der Implementierung sozialräumlicher Konzepte und Methoden mit den relevanten Akteursgruppen aus Politik und Verwaltung.

Lehrveranstaltung:
Wahlmodul 4: Kreativität und Projektmanagement in der partizipativen Kinder- und Jugendarbeit

Lehrinhalt:
Die AbsolventInnen wissen über Theorien zu Partizipation, Projektmanagement und Kreativität Bescheid und können im Projektmanagement kreative Methoden und Techniken in der Kinder- und Jugendarbeit einsetzen, wobei sie vertiefende Kentnisse in Foto/Video, Theater/Drama und Musik erlangt haben.

LV Nummer **S0743WMK11**
Bezeichnung **Projektmanagement und kreative Handlungsmöglichkeiten in der partizipativen Kinder- und Jugendarbeit**
Art **Vorlesung**
Semester **4. Semester**
Lehreinheiten **22,5**
ECTS **1,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
In dieser Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden Grundkenntnisse über das Projektmanagement und wie Projekte auch umgesetzt werden. Dabei stehen die kreativen Handlungsmöglichkeiten in der partizipativen Kinder- und Jugendarbeit im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in der offenen und stationären Kinderarbeit. Zudem werden partizipative Handlungsansätze vermittelt und kritisch reflektiert.

LV Nummer **S0743WMK12**
Bezeichnung **Jugendkultur und vertiefende Ausdrucksformen in Video und Fotografie, Drama/Theaterpädagogik und Musik**
Art **Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester **4. Semester**
Lehreinheiten **45**
ECTS **4,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Die Studierenden erhalten umfassende, historische und aktuelle Kenntnisse über Jugendkultur und Jugendkulturforschung und lernen die verschiedenen Trends und Szenen kennen. Subkulturen werden vorgestellt und in Bezug zur Jugendarbeit gesetzt. Neben den theoretischen Zugängen werden auch die kreativen Ausdrucksformen beschrieben und ganz speziell folgende in der Lehrveranstaltung vorgestellt und geübt:

- Video & Fotografie
- Drama / Theaterpädagogik
- Musik

Dabei wird auf die individuellen Interessen der Studierenden eingegangen, damit die Studierenden diese Anwendungsformen auch praktisch ausüben können.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**S0743WMK13**
Bezeichnung	**Kompetenzen im Praxisfeld 2 (KIP)**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung stehen spezifische Praxisfelder der Sozialen Arbeit in und mit spezifischen Kontexten, wobei die unmittelbare Verknüpfung von Theorie und Praxis im Vordergrund steht. Ausgehend von den theoretischen Grundlagen werden Handlungskompetenzen für einen professionellen Umgang mit KlientInnen der Sozialen Arbeit und ihren besonderen Rahmenbedingungen vermittelt.

- Sachbezogene Kompetenzen: Fertigkeiten im Umgang mit KlientInnen
- Diagnostische Kompetenzen
- Theoretische Kompetenzen
- Handlungsorientierte Kompetenzen
- Allgemeine Beziehungsfertigkeiten
- Grundlegende Beratungsfertigkeiten
- Fortgeschrittene, beraterische Fertigkeiten

Da die unterschiedlichen Lehrveranstaltungen wahlweise angeboten werden, besteht die Möglichkeit eine Spezialisierung entsprechend des besonderen Interesses. Beispielsweise sind folgende Lehrveranstaltungen möglich:

- Sachwalterschaft/PatientInnenanwaltschaft/BewohnerInnenvertretung
- Sucht- und Drogenarbeit
- Kinder- und Jugendhilfe

Die StudentInnen können ein Praxisfeld wählen.